

Pressemitteilung

Bad Salzufen, 2020

Glücksfall für sensible Atemwege **Bad Salzufler Gradierwerke**

Wir atmen rund 23.000 Mal pro Tag, und doch merken wir es kaum. Unser Atem ist uns selbstverständlich. Er gerät erst dann ins Blickfeld, wenn Bronchien oder Lungen nicht richtig funktionieren. Atem steht für Leben, durch alle Epochen, Kulturen und Religionen hindurch.

Unser Atemsystem ist kompliziert, und es ist anfällig. Abgesehen von denen, die unter Asthma oder chronischer Bronchitis leiden, erleben das auch gesunde Menschen. Pro Minute brauchen wir zwischen 7 und 90 Liter Luft, je nachdem, ob wir ruhen oder uns sehr anstrengen. Bei diesen Mengen gerät viel in unsere Atemwege, auf das wir gern verzichten würden. Dann halten wir die Luft an, oder wir halten uns die Nase zu. Ist allerdings die Luft frisch und sauber, kommen wir gern näher und nehmen einen tiefen Atemzug.

Das ist das Erfolgsrezept der Bad Salzufler Gradierwerke. Diese Bauwerke erweisen sich bei jedem Atemzug als Streicheleinheit für die Atemwege und als Glücksfall für sensible Atemwege. Mit dem ErlebnisGradierwerk am Kurpark wurde diese wohltuende und heilende Wirkung um ein Vielfaches potenziert.

Das gilt besonders für die Sole-Nebelkammer. Dieser Inhalationsraum auf einer Grundfläche von 45 Quadratmetern beherbergt rund 30 Sitzplätze. Im Nebel scheint der Raum endlos zu sein. Die gereinigte

Bad Salzfluten

ICH FÜHL' MICH WOHL.

Sole wird in sechs Geräten mit Druckluft vernebelt. Düsen zerstäuben die Flüssigkeit in kleinste Mikropartikel. Durch diese feine Zerstäubung kann sich die heilsame Wirkung der Sole optimal entfalten. Die Durchblutung der Zellwände wird angeregt, Sauerstoff gelangt leichter ins Blut. Die Schleimhäute werden durchfeuchtet und schwellen ab – das Atmen wird leichter. Ganz tief durchatmen: Das wird hier zum Genuss. Die leise Musik und das sanfte Licht tun das ihre dazu.